

M. DALMAS/M. FOSCHI ALBERT/M. HEPP/E. NEULAND (HG.)  
**TEXTE IM SPANNUNGSFELD VON  
MEDIALEN SPIELRÄUMEN UND NORM-  
ORIENTIERUNG**

Pisaner Fachtagung 2014 zu interkulturellen  
Perspektiven der internationalen Germanistik

2015, 403 Seiten, kt., 58,— EUR  
ISBN: 978-3-86205-434-3

Im Rahmen einer deutsch-italienischen und darüber hinausweisend europäischen interkulturellen Germanistik – gerade auch in Zusammenarbeit mit Experten aus dem französischen und europäischen Ausland – konnte die dritte Pisaner Tagung das Gegenstandsfeld der Verbindung von Textlinguistik und -didaktik erneut zum Thema machen. Dabei wurde der sprach- und kulturvergleichende Blickwinkel auf zwei Schlüsselbegriffe gelenkt: *Norm* und *Medialität*. Ausgangspunkt war die Vorstellung, dass sprachliche und kommunikative Normfragen nicht nur mit grammatischen Regelmäßigkeiten zu tun haben. Sie sind vielmehr auch durch die Konventionen der unterschiedlichen kommunikativen Medien, der alten sowie der neuen, bedingt. Ihr jeweils sozial und medial bestimmtes Spezifikum, das ihre textuellen Darstellungsformen prägt, kann bevorzugt im Vergleich erfasst werden (beispielsweise Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit; Standard vs. Substandard; Monomedialität vs. Multimedialität). Die Analyse von regelmäßigen text- und situationsgebundenen Sprachphänomenen, die nicht tradierten Normen (besonders der Schriftlichkeit) entsprechen, kann zu neuen Auffassungen und Definitionen von Regel, Grammatik, Stil u.a. führen, wie sie vor allem in gebrauchsbasierten Bereichen der Sprachwissenschaft erforscht werden. Die Vorstellung war dabei, dass die Diskussion des Spannungsfeldes zwischen Norm und Abweichung, Muster und Variation, Stil und Spielraum für gegenwarts- und gesellschaftsbezogene Fragestellungen der Sprachgermanistik unverzichtbar sei sowie von besonderem Interesse für den angewandten sprach- und DaF-didaktischen Bereich, der für die Analyse und Vermittlung medialer Vielfaltigkeit offen ist.

## INHALT

Vorwort

- I. Spielräume der Literatur
- II. Normative Anforderungen und Spielräume der Textgestaltung
- III. Kontrastive Ansätze: wie viel Zwang? wie viel Freiheit?
- IV. Gebrauch und Gebrauchsnormen in der Mündlichkeit
- V. Die Normfrage im universitären DaF-Unterricht
- VI. Doktorandenprojekte

Nachwuchsförderung

